

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09259394
Kreis	Leipzig
Gemeinde	Rötha, Stadt
Anschrift	Straße der Jugend 5
Gem. * Fl-stck. * Flur	Rötha * 624/1; 624/3
Bauwerksname	Amtsgericht

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Amtsgericht, mit Vorgarten, Eckpavillonresten und Wachhäuschen an der Zufahrt sowie ehemaliges Amtsgefängnis mit Hofraum auf der Südseite des Gefängnisses; Putzfassaden mit Natursteinelementen, reich gegliederte Baukörper im späten Jugendstil mit zahlreichen originalen Details, ortsgeschichtliche, landesgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung, als Ort eines frühen Konzentrationslagers der NS-Zeit (1933, Amtsgerichtsgefängnis) zudem von zeitgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Amtsgericht: zweigeschossiger, asymmetrisch gegliederter Baukörper mit Putzfassade und Porphyrtuffelementen, hohes, ausgebautes Walmdach, an der Straßenfront mit abgewalmtem Zwerchgiebel, darüber Uhrentürmchen mit geschwungener Haube, links Eckturm mit skulptiertem Portal, hier seitlich die Initialen der Architekten und des Bauleiters (alle mit Zirkel verbunden): Edmund Waldow (EW), Heinrich Tscharmann (HT) und M. Zettler (MZ), am seitlichen Zugang Portalrahmung mit Datierung: A DOM 1910, im Inneren bauzeitliche Ausstattungselemente erhalten: Eingangsbereich, Treppenhaus, Türen, Windfangtür, Wandfliesen, Lampen; Amtsgefängnis: dreigeschossiger Bau, massiv, verputzt, Porphyrtuffelemente, Seitenrisalit, hohes, ausgebautes Walmdach, Zellenfenster vergittert, im Innern Türen aus der Erbauungszeit; auf der Südseite des Gefängnisses kleiner umfriedeter Hof mit Tor und Nebengebäuden; Wachhäuschen: Bruchsteinmauerwerk, Tür mit Natursteineinfassung, Zeltdach; die im Auftrag des Kgl.-Sächs. Finanzministeriums errichteten Gerichtsgebäude weisen auf die Geschichte Röthas als Gerichtsstandort und sind Dokumente der sächsischen Justizgeschichte im allgemeinen, außerdem sind sie sowohl bautypologisch als auch für das Schaffen der für Sachsen wichtigen Architekten Waldow und Tscharmann von großer Bedeutung, als Ort eines frühen Konzentrationslagers der NS-Zeit (März-Juli 1933, Amtsgerichtsgefängnis) überdies von zeitgeschichtlicher Bedeutung
LfD/2011

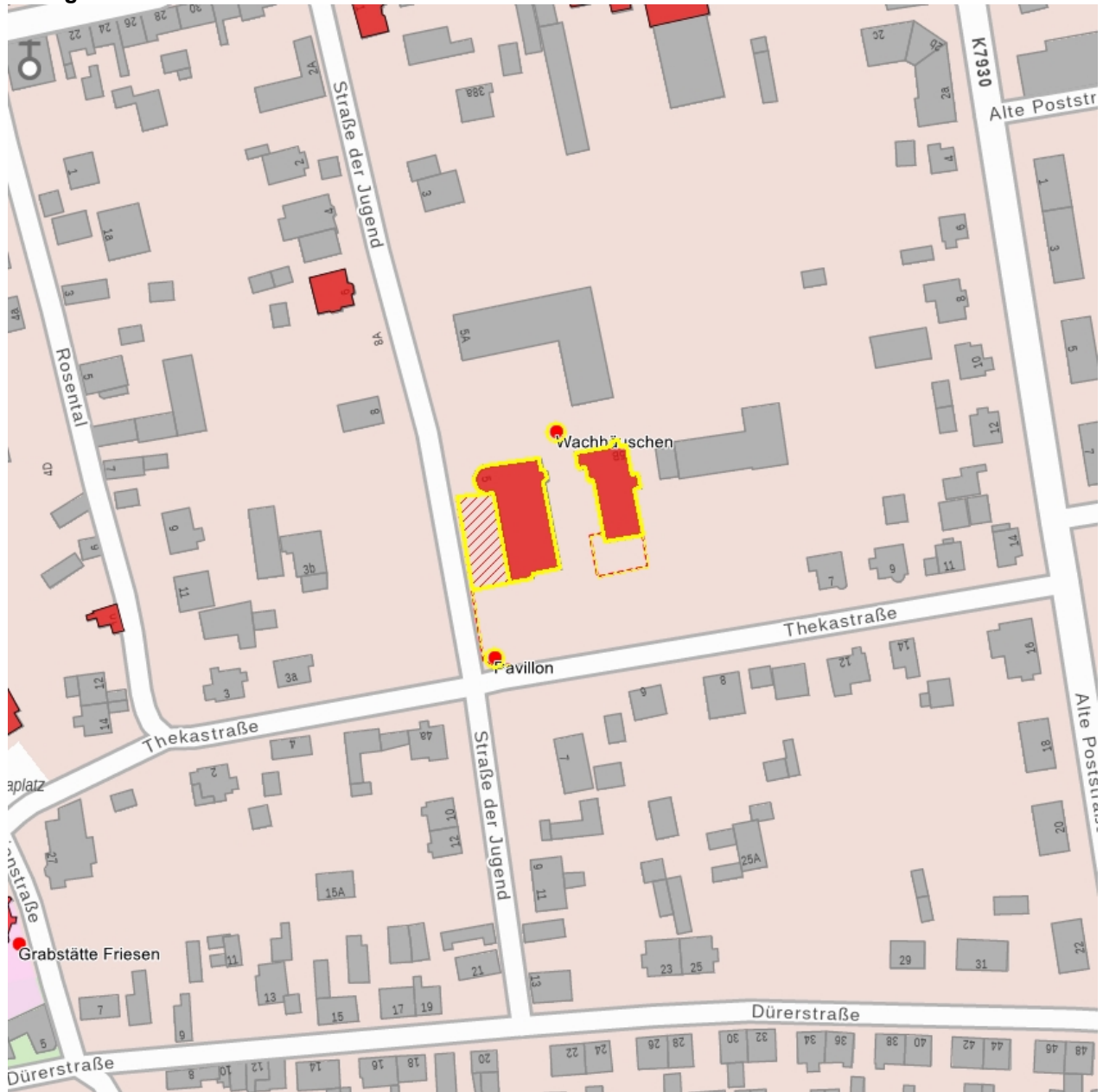
Datierung 1908-1910 (Amtsgericht); 1908-1910 (Gefängnis)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09259394 A
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Königliches Amtsgericht (ehem.)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

